WP-4-263-1 Solidarität sichern

Antragsteller*in: KV Rhein-Sieg
Beschlussdatum: 25.11.2021

Text

Von Zeile 263 bis 264 einfügen:
Rehabilitationseinrichtungen verbinden. Mittels patientenorientierter Digitalisierung werden die Angebote besser vernetzt. Weiterhin wird beim (Um-)Bau von Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäusern und Pflegeheimen der Hitze- und Klimaschutz berücksichtigt.

Begründung

Das deutsche Gesundheitssystem ist verantwortlich für etwa 5% des deutschen CO2-Ausstoßes - mehr als der Flugverkehr. Krankenhäuser und öffentliche Gesundheitseinrichtungen sind oftmals baulich veraltet: sie sind schlecht gedämmt, verfügen über eine mangelhafte Klimaregulation und keine Möglichkeit, selber grünen Strom herzustellen. Das Land NRW ist verantwortlich für die Finanzierung öffentlichen Gesundheitseinrichtungen - seiner Krankenhäuser.

Wie unter Abschnitt A1 dargelegt, bedarf es der finanziellen Unterstützung durch das Land, um den öffentlichen Gebäudestand klimaneutral zu gestalten. Für Krankenhäuser, Pflegeheime und andere öffentliche Gesundheitseinrichtungen reicht Klimaschutz allein jedoch nicht aus: Ihre Klientel ist gegenüber Hitze besonders vulnerabel, also benötigen sie auch Hitzeschutz. Anhaltende Hitze kann bestehende Erkrankungen verschlimmern, zu hitzebedingte Erkrankungen und sogar zum Tod führen. Daher bedarf es unter anderem folgender Maßnahmen: Klimaanlagen, Dämmung, Sonnenschutz, Begrünung etc. Solche baulichen Hitzeschutzmaßnahmen sind in den meisten Einrichtungen nicht ausreichend oder gar nicht vorhanden.